

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.																		
Erlenbruch 2,7 km WNW Bhf Toitz-Rustow						X								0408 - 111							4039																		
Standort /Geologie														Anschluß in TK																									
Flachhang/flachwellige Grundmoräne																																							
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene						Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.													
200																			57							0119													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha							Größe in m							min. Breite in m							max. Breite in m						
Demmin						Loitz, Stadt																																	
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						06193																																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP						FND						NP						FiB									
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.															
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat															
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																	
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																					
Code						WFRWNR																																	
%						6535																																	
Vegetationseinheiten																																							
Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Großseggen-Erlenbruchwald																																							
Habitats + Strukturen																																							
HDKHSUEHSZHRTAHRTBAHAODHMM																																							
Beschreibung / Besonderheiten																																							
Erlenbruchwald auf grundwasserzügigem Flachhang am Krongraben innerhalb der bewaldeten, flachwelligen Grundmoräne von Laubmischwald umgeben. Auf feuchtem bis sehr feuchtem Antorf stockt ein forstlich entstandener Erlenbruchwald feuchter Standorte in der Ausbildung als Rasenschmielen-Erlenbruchwald mit eingestreutem Großseggen-Erlenbruchwald nasser Standorte. Das z. T. häufige Auftreten der Esche in der Strauchschicht deutet die Weiterentwicklung zum Großseggen-Erlen-Eschenwald an.																																							
Wertbestimmende Kriterien																																							
Artenreichtum (Flora)																																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																																							
typische Zonierung von Biotoptypen																																							
Struktur- und Habitatreichtum																																							
vielfältige Standortverhältnisse																																							
historische Nutzungsformen																																							
aktuelle Nutzung																																							
Flächengröße / Länge																																							
Umgebung relativ störungsarm																																							
landschaftsprägender Charakter																																							
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																							
Gefährdung																																							
YWGkeine Gefährdung																																							
Empfehlung																																							
ZSE																																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 1 1 1 - 4 0 3 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				g NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Carex acutiformis</i>	<i>Deschampsia cespitosa</i>	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Anemone nemorosa</i>	<i>Carex riparia</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Padus avium</i>
<i>Ranunculus ficaria</i>			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Anemone ranunculoides</i>	<i>Caltha palustris</i>	<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Geum rivale</i>
<i>Iris pseudacorus</i>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Ranunculus auricomus</i>	<i>Ranunculus repens</i>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.04.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1 Folgeseiten: 0